

# PATCHWORK-ARBEITEN

Eine Patchworkarbeit, die sich aus Quadraten zusammensetzt.

**1** Dafür eine Anzahl verschiedener Quadrate stricken. Falls die Garnstärke übereinstimmt, kann man für jedes Karo immer dieselbe Maschenanzahl anschlagen. Ist dies aber nicht der Fall, weil die Wolle entweder dicker oder dünner ist, muß die Maschenzahl verringert oder vergrößert werden, damit man dieselbe Quadratgröße erhält.



**2** Die Quadrate können glatt rechts, im einfachen oder im doppelten Perluster oder in einem beliebigen Phantasiemuster gearbeitet werden (es sollte allerdings kein Muster sein, das sich sehr zusammenzieht). Anschließend die einzelnen Karos in Form spannen und dafür die Quadrate dicht aneinanderlegen, damit sie alle dieselbe Form erhalten. Dann immer ein paar Quadrate mit Hilfe einer flachen und unsichtbaren Naht entlang der jeweiligen Kanten zu Streifen zusammennähen. Dabei darauf achten, daß die verschiedenen Farben und Muster gleichmäßig verteilt sind.



**3** Auf dieselbe Weise die einzelnen Streifen miteinander verbinden, so daß man am Schluß die gewünschte Fläche in einem Stück erhält. Anschließend gegebenenfalls die Nähte auf der Rückseite der Arbeit noch einmal nachziehen, so daß diese vollständig verschwinden.

# PATCHWORK-ARBEITEN

Eine Patchworkarbeit, die sich aus Streifen zusammensetzt



**2** So viele Streifen arbeiten, wie man benötigt. Dann die einzelnen Streifen dicht nebeneinanderlegen und in Form spannen. Anschließend auf der Rückseite der Arbeit die Fäden der Einstrickmotive vernähen, und zwar in den Verbindungsstegen zwischen zwei Farbflächen.

**1** Für diese Art von Arbeit verwendet man am besten ein mittelstarkes Garn in den verschiedensten Farben. Mit einer Farbe beginnen, eine ausreichend große Maschenanzahl anschlagen und dann glatt rechts stricken. Dabei die Farben nach Belieben abwechseln und auch verschiedene Motive einfügen. Nach Erreichen der gewünschten Höhe die Maschen abketten.



**3** Nun die einzelnen Streifen knapp an den Kanten entlang mit Steppstichen zusammennähen und dabei darauf achten, daß sie in der Länge übereinstimmen und daß gegebenenfalls Motive, die zusammengehören sollen, auch nebeneinanderliegen.

**4** Zum Schluß eventuell auf der Rückseite der Arbeit die Nähte noch einmal nachziehen, so daß diese vollständig verschwinden. Auf der Abbildung ist ein Teil der fertigen Arbeit zu sehen.